

Er dan von der bezahlung der Parschafft hinweg nemmen solle. Bin also hierüber die andtwort Ewer verrichtung mit negstem erwardtendt, danebens fr. bittendt, mir die Acta, so wol die Zwo bey gelegte Bullen unfehlbarlichen Zu meinen sicheren handen widerumb Zuüberschicken. Nit mehr allein Jnne wie unnss sambtlich Jn segen dess Allmechtigen bevehlendt ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 137/27 Abschnitt 5 sowie insbesondere AH 137/52
 2) s. ebenda AH 137/23
 3) s. demgegenüber Bühler/Tobel 135
 4) s. neuerdings ebenda 309
 5) s. ebenda ganz allgemein 133-139

Kopie, wohl aus dem Besitz des Statthalters von Stadt und Amt Zug,
Konrad III. Zurlauben - AH 137, 42-43

36

1629 [n. Mai 28.]

A

VERZEICHNIS "MYNES [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BE-
 AT II. ZURLAUBEN] USGEBENS"¹

<i>"Den H. Burgermeisteren [von Zürich]² beeden [d.h. dem reg. Bürgermeister Heinrich Bräm und dem alt Bürgermeister und derzeitigen Ratsherrn, Hans Heinrich Holzhalb]</i>	12 ducaten.
<i>[Dem] Stattschrybern [dasselbst Hans Georg Gre- bel]</i>	4 ducaten
<i>Jn die Cantzly [dasselbst]</i>	1 Ducaten.
<i>[Dem] Grossweybel [dasselbst]</i>	1 R[eichs?]taler
<i>Dem [Rats-]Redner [dasselbst]</i>	1 R[eichs?]taler.
<i>Leüfferspotten</i>	1 gl.
<i>wyn verehrern[!].</i>	1 gl.
<i>Dem [Gast]würth [in Zürich?] umb dieührten</i>	4 ducaten
<i>Dem [Boten] Christen [=Christian N] gegen Gla- rus³ geben</i>	3 gl.
<i>Dem [Jakob Sebastian] gässlischnider [=Gäsli- schneider, von Bremgarten] geben</i>	1 gl 20 ss.
<i>[Dem] Herr Landtvogt [der Freien Ämter, Niklaus von Deschwanden, der] gen underwalden [d.h. nach Ob- und Nidwalden, reiste, um für Land- schreiber Zurlauben günstige Ortsstimmen aus- zuwirken; beide Orte entschieden sich dann aber für den Luzerner Niklaus Holdermeyer, der Zurlauben Mitte 1630 im Amte nachfolgen soll- te]⁴ uff Rechnung.</i>	6 ducaten.
<i>Dem Christen geben</i>	2 gl.
<i>Jtem Gen Glaruss.</i>	10 ducaten

<i>Gen Schwytz⁵ den Br. Stattschr[eiber von Zug, Beat Jakob Knopfli] geben[:] 3 2fach und 12 gl Wertige Dublen ...⁶</i>	
<i>Glaruss wider</i>	18 ducaten
<i>Jtem [dem] Sekhelm[eister von Glarus, Balthasar] gallatj⁷</i>	2 ducaten
<i>Jtem dem Potten</i>	1 ducaten
<i>Undt</i>	1 gl 20 ss
<i>Jtem Bacherlj vergült.</i>	22 gl.
<i>Gen Schwytz bim Stattschr[eiber Knopfli]</i>	36 Ducaten.
<i>brachts wider hab daruff bim Christen gschickht</i>	50 Ducaten.
<i>Jtem Noch</i>	9 Ducaten
<i>Thuot gen Schwytz</i>	59 duc[atzen]
<i>[Stadt und Amt] Zug⁸[:] Jedem herren [des Stadt- und Amtrats] 1 ducaten.</i>	35 ducaten
<i>Weyblen [u.a. den Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Hans Speck, sowie den Unterweibel der Stadt Zug, Beat Rogenmoser, gemeint] Und die- nern überal</i>	4 ducaten
<i>[Land-]Schryber [Christian Schön], und sigel- geldt</i>	4 ducaten
<i>Jtem Pottenlöhn hin und här ussgeben gen Schwytz, Zug, Zürich ...</i>	6 gl.
<i>Jtem Zuo Zürich die Abgesandten von [Stadt und Amt] Zug den 25ten Aprilis A.° 1629 verbrucht</i>	38 ggl 12 gbz
<i>Den Christen wider gen Glaruss</i>	2 gl 10 ss
<i>Jtem gen Underwalden</i>	2 gl.
<i>Jtem gen Ury [welches sich aber für den Luzerner Holdermeyer entschied]⁹ geben</i>	2 gl
<i>den 29ten Aprilis:</i>	
<i>Bim [Gasthof] Ochss[en in] Zug desswägen</i>	10 gl 9 ss
<i>Dem [Wolfgang?] Tangel [=Dangel, von Zug]¹⁰ wider geben umb Rosslohn</i>	25 bz.
<i>Dem H Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] Fryen [=Frei]</i>	3 ducaten
<i>Gen Baden den 28. Mai 1629 [wo dieser als Tag- satzungsgesandter von Stadt und Amt Zug an der am 27. Mai begonnenen gemeineidg. Tagsatzung teilnahm]¹¹:</i>	
<i>Jtem wass Jch sidthero Zuo Baden [wohin sich Zurlauben offenbar - allerdings nicht in der Funktion eines Tagsatzungsgesandten - begeben hatte] verbrucht, Jtem mit potenlöhn. Undt Anderem biss Ze vollendung der sachen ... ongfahr:</i>	30 gl:"
<i>"Landtschrybery Cösten: A.° 1629:"</i>	

- 1) Nachfolgende Ausgaben erwachsen Zurlauben damals, als er versuchte, von den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - im Hinblick auf die Nachfolge in der Landschreiberei daselbst in der Person seines Sohnes, **Beat Jakob I.** Zurlauben, Ortsstimmen auszuwirken; zu diesem Fragenkomplex s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 137/14 Anm. 4.
- 2) Bezüglich der Ortsstimme Zürichs s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 13ff.
- 3) s. Zurlaubiana AH 2/49 [Ortsstimme von Glarus]

- 4) s. ebenda AH 135/197 gegen Schluss
- 5) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 19-33 [Ortsstimme von Schwyz]
- 6) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.
- 7) s. Zurlaubiana AH 137/22
- 8) Bezüglich der Ortsstimme von Stadt und Amt Zug s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 385 Zeile 3f.
- 9) s. ebenda 384 Zeile 14-25
- 10) s. Zurlaubiana AH 90/16 S. 2 unten
- 11) s. EA V 2, 580 (Nr. 499). Aus den gedruckten EA geht jedoch nicht hervor, dass an dieser Tagsatzung die Nachfolgeregelung in der Landschreiberei erörtert worden wäre.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 137, 44 und 49 - Blatt 49^r leer

37

[1644 Mai 7.?] A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATS]¹

- [1.] Der Adam Thwerenboldt [=Twerenbold, von Zug] hat verschwigen Jm Rath die Red das der Melcher herman[n, von Baar?] gredt. sölle ... [zum Gastof] Cronen [in Zug] gahn ein halb Mass wyn Nemmen ...
- [2.] Jtem so sagt der [Peter?] Stadler² dass der Schnider [Adam? Schmid, von Baar]² usstrukhenlich gredt sy wellendt ettwan 10 kkommen dz thor ablupfen. Und dz Stettlj [die Stadt Zug gemeint?] Zunderhuff schiessen. ...
- [3.] Na [Der] Sigerist [der Kirche St. Oswald in Zug, Hans Jakob Küng] Zu 2 mahl nit erschinen
- [4.] Dem [Gastwirt Ulrich Wilhelm, gen.] Ulj frantzen [=Uli Franz, von Zug] nüt geschächen."

1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich keine Angaben über diese Sitzung.
2) s. Zurlaubiana AH 137/38A Pt. 5